



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Christian Flisek, Volkmar Halbleib, Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann, Florian von Brunn, Ruth Müller, Arif Taşdelen, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster SPD**

Lehrkräftemangel bekämpfen IX: Maßnahmen gegen Studienabbrüche im Lehramtsstudium umsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Hochschulen in Bayern dabei zu unterstützen, Maßnahmen zu initiieren und durchzuführen, um Studienabbrüche beim Lehramtsstudium zu vermeiden.

Mit Orientierungsangeboten in der Studieneingangsphase, Beratungen zur Studienverlaufsplanung und Betreuungsangeboten durch Tutoren- oder Mentorenprogramme sollen Voraussetzungen geschaffen werden, um mehr Studierenden einen erfolgreichen Abschluss des Lehramtsstudiums zu ermöglichen.

Die Maßnahmen sollen wissenschaftlich begleitet und evaluiert werden.

Begründung:

Der Lehrkräftemangel stellt derzeit die große Herausforderung im Bildungsbereich dar. Im Diskurs um die Erhöhung der Anzahl der zur Verfügung stehenden Lehrkräfte rücken damit auch die Ausbildung und die Erfolgsquoten im Lehramtsstudium verstärkt in den Fokus. Während die bayerischen Schulen dringend mehr Lehrerinnen und Lehrer brauchen, brechen gleichzeitig 16 Prozent der Lehramtsstudierenden ihr Studium ab. Diese Quote ist in den vergangenen Jahren im Bundesgebiet von 9 auf 16 Prozent gestiegen. Lag die Abbrecherquote im Lehramtsstudium bisher noch weit unter dem Durchschnitt, so hat sich die Anzahl der Abbrecherinnen bzw. Abbrecher inzwischen an die anderen Studiengänge angeglichen (Statistik des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) 2022). Die Ursachen und Studienverläufe sind unterschiedlich: Neben Studienabbrüchen kommt es zu einem Wechsel des Faches, der Schulform, der Universität oder des Bundeslandes.